

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / Fernr. R 28.308  
Klappen 002, 268, 069



# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBUNDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSMIT D. STADT WIEN.

Wien, 1. Februar 1941

## Unsitten der Schisportler =====

Es scheint eine unausrottbare Unart vieler Schisportler zu sein, ihre Schi so zu tragen, daß sie bei einem raschen Umwenden ihre Mitmenschen gefährden. Ebenso unachtsam benehmen sich viele beim Einsteigen in die Straßen- oder Eisenbahnwagen. Ganz besonders unachtsam, ja sträflich leichtsinnig werden die Schistöcke gehandhabt. Beim Abfahren werden die Schistöcke, statt sie nach rückwärts zu halten, mit den Spitzen voraus gerichtet. Dadurch gefährdet sich der Schifahrer nicht nur selbst, wenn er zum Sturz kommt, sondern auch die in der Nähe befindlichen Schifahrer. Immer wieder werden Klagen erhoben, daß unachtsame Schifahrer auf diese Weise dem Unbeteiligten und Unschuldigen die Strümpfe zerreißen und die Kleider beschädigen. Nicht scharf genug können jedoch jene Schifahrer verurteilt werden, die sich unter Außerachtlassung jeder Rücksicht und Vorsicht mitten auf den Schiwiesen und Abfahrtswegen aufstellen und den abfahrenden Schiläufern den Weg verstellen. Jeder Schiläufer möge sich vor Augen halten, daß auch auf den stark bevölkerten Schiwiesen und Schiwegen die Straßenordnung eingehalten werden muß, also am Rande der Schiwiese hinauf gehen, rechts fahren, links vorfahren, nicht im Wege stehen bleiben, am allerwenigsten an gefährlicher



Stelle, um zu sehen, wie ungeschicktere Schifahrer zum Sturz kommen. Von größter Rücksichtslosigkeit und Mangel an Erziehung zeugt es auch, wenn Schifahrer Papier, Obstabfälle u.a. auf den Wiesen und Wegen wegwerfen, statt sie an einer passenden Stelle, im Gebüsch oder an einem Baum, abzulegen.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Die vorstehende Verlautbarung der Hauptabteilung Jugendpflege und Sport der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, Amt für Leibesübungen wird zur pressenmäßigen Auswertung zur Verfügung gestellt.

oooOooo

Winter-sport in den Wiener Schulen  
 =====

Während der Wintermonate stellt das Amt für Leibesübungen der Stadt Wien den Wiener städtischen Schulen 10 städtische und eine Reihe privater Eislaufplätze für das klassenweise Eislaufen (an Stelle des Turnunterrichtes unter der Führung von Lehrpersonen) an Wochenvormittagen kostenlos zur Verfügung. Die übrigen Schulen zahlen auf den städtischen Plätzen nur ein geringes Entgelt von 10 Rpf pro Schüler.

Um nun den Schulkindern, die keine Eisschuhe haben, die Teilnahme an diesem Schülereislaufen zu ermöglichen, stellt das Amt für Leibesübungen auch 500 Paar Schlittschuhe (je 30 bis 60 Paare pro Platz) bereit, die stundenweise umsonst ausgeliehen werden. Die Kosten für diesen Leihverkehr trägt das Amt für Leibesübungen. Im Durchschnitt machen auf diesen Plätzen täglich rund 60 Klassen zu 40 Schüler, also 2400 Schüler von dieser Einrichtung des Amtes für Leibesübungen Gebrauch und können somit umsonst eislaufen.

Die Lehrkräfte, die das Schülereislaufen leiten, werden in den Eislaufkursen des Pädagogischen Institutes ausgebildet. Solche Ausbildungskurse werden heuer auf dem städtischen Eislaufplatz 12., Dunklergasse abgehalten.

Im Lehrplan der städtischen Hauptschulen ist neben dem Eislaufen



auch das Schilaufen vorgeschrieben.

Um den Schulen, die in ihrer Umgebung ein geeignetes Schigebände haben, die Möglichkeit zu geben, den Forderungen des Lehrplanes zu entsprechen, ist das Amt für Leibesübungen bemüht, diese Schulen mit Schiern und Schistöcken auszustatten. Im Vorjahr standen hierfür nur 50 Paar zur Verfügung. Heuer waren es bereits 150 Paar, die auf 10 Schulen (je 10 bis 20 Paar) aufgeteilt wurden. Die Absicht des Amtes für Leibesübungen, mindestens 300 Paar für diese Zwecke bereitzustellen, scheiterte an der Unmöglichkeit, die notwendige Anzahl von Schiern und Stöcken rechtzeitig zu erhalten.

Städtische Eislaufplätze, auf denen Schülereislaufen durchgeführt wird: städtischer Sportplatz Prater, 2., Rustenschacherallee 9, städtischer Jugendspielplatz 3., Dietrichgasse, städtischer Jugendspielplatz 10., Steudelgasse, städtische Schule, 10., Laaer Straße 170, städtischer Jugendspielplatz 12., Steinbaurgasse, städtischer Jugendspielplatz 12., Dunklergasse, städtischer Sportplatz 15., Vogelweidplatz, städtisches Bad 24., Mödling, städtischer Tennisplatz 25., Liesing, Sarggasse.

Private Eislaufplätze: 1., Eislaufverein, Rottensteiner, 7., Neustiftgasse 66, Rudolf, 16., Kandlerstraße 48, 17., Kunsteisbahn Engelmann, Sportplatz WAF 20., Brigittensauer Lände, Turnverein Floridsdorf, 21., Konrad-Kraft-Gasse.

oooOooo

#### Rückgang der Straßenbahnunfälle im Jänner

=====

Die Unfallstatistik der städtischen Straßenbahnen konnte für Jänner einen ganz bedeutenden Rückgang der Straßenbahnunfälle verzeichnen. Erfreulicherweise ereigneten sich nur 43 Straßenbahnunfälle gegenüber 208 im Vormonat. Dieser Rückgang dürfte wohl in erster Linie auf das Frostwetter zurückzuführen sein, das die Verkehrsteilnehmer zu größerer Vorsicht veranlaßte. Die hohe Unfallziffer der Vormonate mag sicherlich auch mahnend gewirkt haben. Es wäre zu wünschen, daß sich die Zahl der Unvorsichtigen auch weiter verminderte, denn letzten Endes ist jeder dieser Straßenbahnunfälle ein Verstoß gegen die Volksgemeinschaft, die durch



Rathaus-Korrespondenz

Wien, 1. Februar 1941

den Ausfall wichtiger Arbeitskräfte Schaden leidet.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Der heutigen Ausgabe der Rathaus-Korrespondenz ist die Nummer 5 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien angeschlossen.

oooOooo